

**Produktname: ApoB Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80989**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 516kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ApoB
<b>Alternative Namen</b>	FLDB; LDLCQ4
<b>Gen-ID</b>	338.0
<b>SwissProt ID</b>	P04114
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment von humanem ApoB, exprimiert in E. coli.

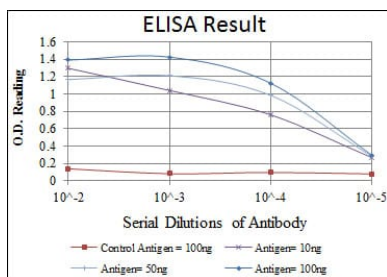
**Hintergrund**

Dieses Genprodukt ist das Hauptapolipoprotein der Chylomikronen und Lipoproteine niedriger Dichte. Es kommt im Plasma in zwei Hauptisoformen vor, ApoB-48 und ApoB-100: Ersteres wird ausschließlich im Darm, letzteres in der Leber synthetisiert. Die

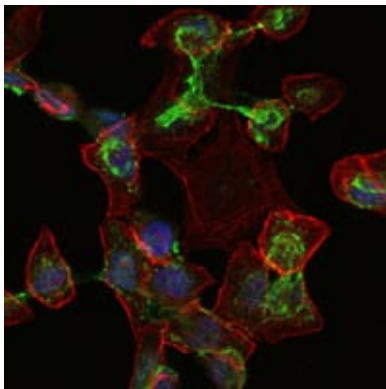
intestinale und die hepatische Form von ApoB werden von einem einzigen Gen aus einer einzigen, sehr langen mRNA kodiert. Die beiden Isoformen weisen eine gemeinsame N-terminale Sequenz auf. Das kürzere ApoB-48-Protein entsteht durch RNA-Editierung des ApoB-100-Transkripts an Position 2180 (CAA→UAA), wodurch ein Stoppcodon entsteht und die Translation vorzeitig abgebrochen wird. Mutationen in diesem Gen oder seiner regulatorischen Region verursachen Hypobetalipoproteinämie, normotriglyceridämische Hypobetalipoproteinämie und Hypercholesterinämie aufgrund von Liganden-defektem ApoB – Erkrankungen, die den Cholesterin- und ApoB-Spiegel im Plasma beeinflussen.

## Forschungsbereich

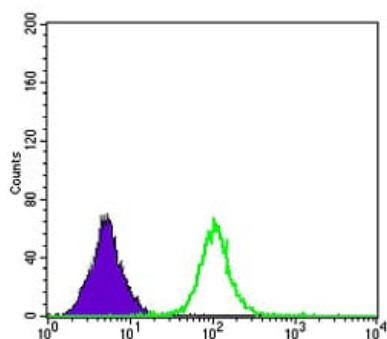
## Bilddaten



Rot: Kontrollantigen (100 ng); Lila: Antigen (10 ng); Grün: Antigen (50 ng); Blau: Antigen (100 ng);



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem monoklonalen Maus-Antikörper ApoB (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse des Serums unter Verwendung des ApoB-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (lila).